

Wien, im August 2011

Liebe Freundinnen und Freunde der Geomantie!

*„Unsere tiefste Angst ist nicht,  
dass wir ungenügend sind,  
unsere tiefste Angst ist,  
dass wir kraftvoll sind  
über alle Maßen.  
Es ist unser Licht,  
nicht unsere Dunkelheit,  
das uns die größte Angst macht...“ (Marianne Williamson)*

Unser spirituelles Wesen **erfahren**, nicht nur darum **wissen**.

In diesem Sinne haben wir unsere Dienstagstreffen bei der Deva von Wien im vergangenen Halbjahr der Bitte gewidmet, uns unserer ureigenen spirituellen Kraft bewusst zu werden.

In einer der ersten Bekräftigungsrunden ergab sich:

- ich möchte mich im Alltag erinnern, dass alles bereits in mir ist
- Alles ist gut, es gibt's Nichts zu verbessern
- Alles wird gut
- Beides darf da sein: die quirlige Freude und die ruhige Freude
- Lasset die (bereits wartenden) spirituellen Wesen zu den Menschen kommen und die Menschen zu den spirituellen Wesen
- Die Bedeutung der „aktiven Meditation“ (Antwort kam prompt: Aktive Meditation heißt: mit offenen Augen die innere Gestalt von allem sehen)
- Alleins sein, im Gewahrsein sein

Rückblickend sind wir sehr dankbar für die Kraft, die bei der Votivkirche uns liebend umfassen hat. Diese Kraft der Deva hat etwas Tröstendes und zugleich Herausforderndes. Beginnst Du, Dich zu öffnen, wird Dir sogleich die Hand gereicht. Danke.

Unsere drei Ausflüge nach Ungarn, zur Sonnenaufgangsmeditation am Leopoldsberg und zur Wassermeditation am Neusiedler See waren uns eine große und inspirierende Freude. Wir werden in diesem Sinne weitermachen.

Zur Wassermeditation findet Ihr einen Text von Oliver auf unserer Homepage unter Menüpunkt „Archiv“.

Das neue Ritual mit dem Thema Yin und Yang –  
Dunkle im Licht wird einen großen Bogen  
September bis hin zur Karfreitagsmeditation im



das Licht in der Dunkelheit und das  
spannen von unserem ersten Treffen im  
nächsten Jahr.

Wir haben dafür Plätze gefunden, die dieses Thema in sich tragen. Danke an die Hinweise, die uns dazu aus unserem Kreis zugetragen wurden.

Die Beziehung des Lichts zum Dunkel stellt ein häufiges Symbol in Religion und Kunst dar.

Wir wollen uns dieser Thematik rituell widmen und sie am eigenen Leib erspüren.

Einerseits können wir durch Erleben der jahreszeitlichen Schwankung zu einem zyklischen Verständnis des Zeitablaufes gelangen. Zeit nicht als lineares, ablaufendes, verlorengelassenes Phänomen, sondern als ständig wiederkehrende Möglichkeit der Begegnung.

Andererseits haben wir durch die ganzheitliche Betrachtung auch die Möglichkeit der persönlichen Reifung. So wie uns im Idealfall das (innere) Licht im Dunkeln nie verlässt, wir ständig eine Hoffnung vor Augen haben können, sind in den lichtesten Momenten auch unsere schlimmsten je gemachten Erfahrungen immer präsent.

<b>KALENDER Herbst/Winter 2011 bis Frühjahr 2012</b>			
<b>Dienstag-Treffen um 20 Uhr, Beginn des Rituals <u>pünktlich</u> um 20.15 Uhr</b>			
Dienstag	6. September	20.00 h	1060, Esterhazypark, beim Eingang „Haus des Meeres“
Dienstag	4. Oktober	20.00 h	1040 Karlsplatz, am Teich vor der Kirche
Dienstag	1. November (Allerheiligen)	17.00 h	Ritual am alten Kahlenberger Friedhof; Treffpunkt U4 Heiligenstadt (wer hat, bitte mit Auto kommen)
Dienstag	6. Dezember	20.00 h	1010, Ruprechtskirche
Dienstag	20. Dezember	19.00 h	Weihnachtsfest mit den Elementaren am Leopoldsberg. Treffpunkt U 4 Heiligenstadt (wer hat, bitte mit Auto kommen)
Dienstag	10. Januar 2012	20.00 h	1010, Judenplatz
Dienstag	31. Januar	20.00 h	1010, Maria Magdalena Kirche am Stephansdom
Dienstag	6. März	20.00 h	1010, Passauerplatz, Maria am Gestade
<b>Sonntag*</b>	<b>18. März</b>	9.00 h	Feenhaube bei Eggenburg; Treffpunkt Friedrich-Schmidt-Platz bei U2 Rathaus (wer hat, bitte mit Auto kommen)
<b>Freitag**</b>	<b>6. April</b>	15.30	Karfreitagsmeditation in Karnabrunn; anschließend Vollmondmeditation am Buschberg/Oberleis.

\*\* Es werden zu diesen beiden Veranstaltungen separat Einladungen per Email verschickt. Postempfänger bitten wir bei Interesse um Kontaktaufnahme.

Im Mai und Juni 2012 möchten wir unsere Erforschung des „Landschaftstempels Neusiedler See“, die in Albertkazmerpuszta und am Junger Berg begann, fortsetzen.

Wir laden Euch herzlich ein, gemeinsam mit uns auf diese innere Reise zu gehen und wirken zu lassen, was wirksam werden möchte.

**Wir freuen uns auf unsere weitere gemeinsame geomantische Arbeit!**

Joachim, Christoph und Sybille  
 Geomantie-Wien<sup>©</sup>  
 Verein für geomantische Landschaftspflege